



Erfolgreiche Kreislaufwirtschaft mit Papiertragetaschen

Stockholm, 20. Februar 2024. Weniger Rohstoffe, weniger Abfall, weniger Emissionen – das Thema Kreislaufwirtschaft wird immer wichtiger. Mit faserbasierten Verpackungen wie Papiertragetaschen können Einzelhändler und Markeninhaber den nächsten Schritt in Richtung biobasierter Kreislaufwirtschaft machen. Gerade Papiertragetaschen sind ein nützlicher Bestandteil im Papierrecycling. Ein Mitglied der Initiative „The Paper Bag“ erklärt, wie sie zu neuen faserbasierten Produkten recycelt werden. Eine Infografik zeigt den Kreislauf der Papiertragetaschen.

Eine Studie zeigte, dass faserbasierte Verpackungen mehr als 25 Mal¹ recycelt werden können. Die Anzahl der möglichen Recyclingzyklen ist vor allem wegen der auftretenden Verluste bei der Reinigung des Fasermaterials und der Sammelquote begrenzt. In Europa war im Jahr 2021² die Recyclingquote für Papier- und Kartonverpackungen mit 82,5 % bereits sehr hoch. Die 4evergreen alliance hat sich bis 2030³ zum Ziel gesetzt, eine Rate von 90 % für faserbasierten Verpackungen zu erreichen. „Papiertragetaschen sind ein wertvoller Bestandteil der Papierverwertung“, erklärt Matías Cowper Coles, Business Development Manager bei dem spanischen Papierhersteller und -recycler Alier. Alier ist Mitglied der Initiative „The Paper Bag“. Die Firma recycelt Papiertragetaschen und stellt aus den Fasern neue faserbasierte Produkte her, darunter auch Papiertragetaschen. Aber wie funktioniert das in der Praxis?



Papiertragetaschen sind ein wertvoller Bestandteil im Papierrecycling. Copyright: Alier

Papiersammlung

Kann eine Papiertragetasche nicht mehr wiederverwendet werden, gehört sie in den Papier- und Kartonrecyclingbehälter. In Europa werden dort verschiedene Papiersorten gesammelt. Nach der Abholung wird das Papier nach Qualitäten sortiert. Dies ist wichtig, da für einige Produkte hochwertige Fasern erforderlich sind. Wie andere Produkte aus Kraftpapier können auch Papiertragetaschen je nach Bedarf nach unterschiedlichen Qualitäten sortiert werden. Normalerweise werden sie mit alter Wellpappe (OCC) gemischt.

¹ Recyclability of cartonboard and carton, Dr. Rene Eckhart, Technische Universität Graz, Österreich, 2021.

² Eurostat, Recycling rates for packaging waste, Paper and cardboard packaging, 2023.

³ <https://4evergreenforum.eu/>.



Das Recycling von Papiertragetaschen

Sobald das Rohmaterial in der Papierfabrik eintrifft, werden Proben des Materials genommen, um es nach verschiedenen Parametern zu klassifizieren, die für den Papierherstellungsprozess und die Sorten des in der Fabrik hergestellten Papiers von Bedeutung sind. „Für jede unserer Papiersorten benötigen wir einen speziellen Materialmix. Je stabiler das recycelte Kraftpapier ist, das wir herstellen wollen, desto länger müssen die Fasern in der Mischung sein“, so Cowper Coles. „Das Kraftpapier für Papiertragetaschen ist ein Beispiel für ein Material mit dieser Art von Fasern.“ Für das Recyclingverfahren wird die ausgewählte Papiermischung in einen Pulper gegeben. Der dabei entstehende Zellstoff wird mehrfach gefiltert und von Verunreinigungen befreit. Anschließend wird er in Silos gesammelt und gelagert, bevor er in die Papiermaschine gelangt, wo aus dem Material neues Papier hergestellt wird, das für Tragetaschen, Papiersäcke, Testliner oder Wellenpapier verwendet werden kann.



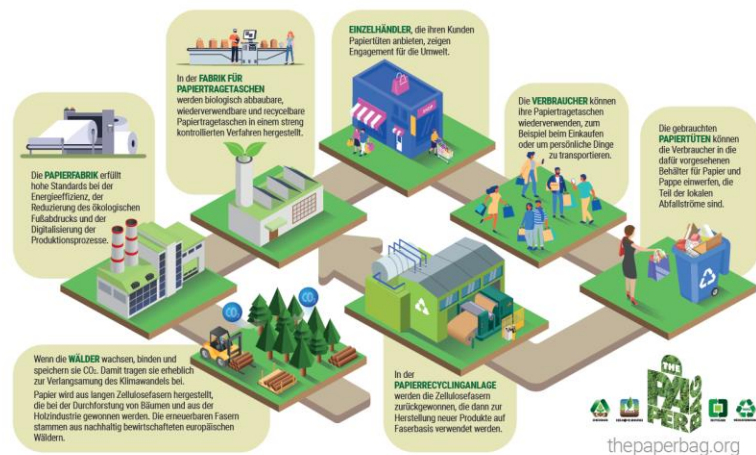
Alier produziert zu 100 % recyceltes Papier für verschiedene Endanwendungen.

Copyright: Alier

Der Kreislauf der Papierfasern

Die spanische Organisation La Bolsa De Papel hat eine Infografik entwickelt, die den Kreislauf der Fasern für Papiertragetaschen veranschaulicht – von der Beschaffung der Rohstoffe, der Herstellung des Papiers und der Papiertüten über den Vertrieb im Einzelhandel, die Verwendung und Wiederverwendung durch die Verbraucher bis hin zu Sammlung und Recyclingprozess. „Durch die Wiederverwendung und das Recycling von Papiertragetaschen müssen keine neuen Rohstoffe eingesetzt werden.“ So werden natürliche Ressourcen geschont und Treibhausgasemissionen reduziert, da das CO₂ länger in den Papierprodukten gespeichert bleibt“, erklärt Elin Gordon, Generalsekretärin von CEPI Eurokraft. „Aus diesem Grund möchten wir die Einzelhändler dazu anregen, die Kreislaufwirtschaft zu unterstützen. Sie können ihren Kunden Papiertüten anbieten und sie motivieren, diese so lange wie möglich wiederzuverwenden, bevor sie sie in den Papiercontainer werfen, damit die Fasern wiederverwendet werden können.“

Der nachhaltige Kreislauf von Papiertragetaschen



PRESSEMITTEILUNG

20. Februar 2024



Für weitere Informationen besuchen Sie bitte thepaperbag.org oder kontaktieren Sie Elin Gordon: +46 (0)70 275 78 15, E-Mail: info@thepaperbag.org.

The Paper Bag

Die Plattform „The Paper Bag“ wurde 2017 von den führenden europäischen Herstellern von Kraftpapier und Papiertragetaschen gegründet. Sie setzen sich dafür ein, die Vorteile von Verpackungen aus Papier bekannt zu machen. „The Paper Bag“ wird von den Organisationen CEPI Eurokraft und EUROSAC betrieben. thepaperbag.org

CEPI Eurokraft ist der europäische Verband für Hersteller von Kraftsackpapier für die Papiersackindustrie sowie Kraftpapier für die Verpackungsindustrie. Die zehn Mitglieder produzieren insgesamt 3,0 Millionen Tonnen Papier in elf Ländern. www.cepi-eurokraft.org

EUROSAC ist die europäische Vereinigung der Papiersackfabrikanten. Ihr gehören über 80 % der europäischen Papiersackhersteller an. In 20 Ländern produzieren diese insgesamt etwa 5 Milliarden Papiersäcke pro Jahr, wofür 630.000 Tonnen Papier an 55 Standorten verarbeitet werden. Als korrespondierende Mitglieder tragen Sackhersteller von allen Kontinenten sowie Tütenhersteller zur Vereinigung bei; über 30 Zulieferer (Produzenten von Papier, Folie, Maschinen und Klebstoff) gehören EUROSAC als assoziierte Mitglieder an. www.eurosac.org